



Label / Vertrieb: plattenbau
Best.- Nr.: 11027
VÖ: 18. November 2011
Genre: Prop

Goetz Steeger **„User“**

Das Genre

Prop = selbstkonstruierter Klassifizierungsbegriff, zusammengesetzt zum einen aus Pop im Sinne von gängigen Songstrukturen mit entsprechender Klangtapete, zum anderen aus dem abgehangenen Begriff Prog, der hier für den Anteil an instrumentalen Ausuferungen und atonalen Einschüben steht, mit der die schillernde Pop-Deko nachhaltig durchsetzt wird.

Die CD

„User“ ist ein komplettes Ein-Personenprojekt, gespielt, gesungen, arrangiert und editiert in den Jahren 2010/11.

Die 15 Stücke und Songs des Albums benutzen unterschiedlichstes musikalisches Material. Die dadurch entstehenden Stilbrüche und Gegensätze verstehen sich nicht als ästhetischer Selbstzweck. Viel mehr wird das übliche Popmusik-Arsenal dekonstruiert, zweckentfremdet und in den eigenen assoziativen Kontext geholt, der vor allem auch den textlichen Inhalten als Kulisse dient:

Beobachtungen des Mit- und Ohneeinanders im neoliberalen Spät-Individualismus im ersten Teil des Albums („Der letzte lebende Akku“, „Tal der Idioten“, „Fenster“); Assoziationen zu eher existentiellen Themen wie Ende und Anfang („Taumelnder Glückspilz“, „Ende der Geschichte“) in der zweiten Hälfte.

Dazwischen gibt es immer wieder instrumentale Miniaturen („Tschüs Zeitung“, „Neulich in der Kurmschel“, „Idiotenvorspiel“), die vorherige Motive wieder aufgreifen oder eine Sequenz des nächsten Songs vorwegnehmen. Die längeren Stücke des Albums folgen einerseits dem dramaturgischen Strang der Texterzählung („Klara und Jörn“, „Nordseeinternat Almost Revisited“).

An anderer Stelle sucht sich die Musik ihre eigene Reiseroute („Taumelnder Glückspilz“) durch diverse musikalische Schichten: von melancholischen Tango nuevo- Harmonien bis zu Musique Concrète, elektronischem Free Jazz bis hin zu Fragmenten moderner Kammermusik.

Zur Person:

Goetz Steeger ist seit langer Zeit mit verschiedenen eigenen Bands unterwegs, deren Bekanntheitsgrad sich meistens im Rahmen einer kleinen Interessengemeinde abspielte.

1980er Jahre: Thyll (Hamburger Fusion/Avant-Garde Quartett), Chillam Ballam (argentinisch/deutsches Latin-Jazz-Kollektiv), außerdem: Instrumentalstudium Perkussion, Mitmusiker für diverse Tourneen anderer Künstler;

1990er: Die Goetzen (laute Gitarren, punknaher Gestus), Whacking Shillelaghs (Songs mit überwiegend akustischem Instrumentarium);

ab 2000: Rotes Haus (2 Alben auf Pläne-Records, touren in Schweiz, Oesterreich und Deutschland, überwiegend im linken Umfeld bekannt);

2006 - 2008 als Produzent und Musiker u.a. auf Franz Josef Degenhardts letzten zwei Alben tätig;

2008-2009: Gastmitglied bei der Hamburger Americana-Band Acadian Post, Zusammenarbeit mit Kai Degenhardt als Musiker und Produzent auf dem Album „Weiter Draussen“,

ausserdem Instrumentalunterricht für diverse Instrumente, sowie Musikfeatures als freier Radioautor.

weitere Infos

www.user-album.de

Promotionkontakt:
plattenbau, Hohe Weide 41, 20253 Hamburg,
Tel.: 040 – 4220417
[http:// www.plattenbau.de](http://www.plattenbau.de), e-Mail: info@plattenbau.de